CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Centro Culinario Basilese: Aini vo vylne geniale CCB-Summeraggtivitäte

Editorial

Liebi CCBlerinne, liebi CCBler!

Das isch en aggtive Summer gsi für dr CCB! Zum aller erschte Moll het dr Stamm im Mai e Hauptversammlig duregfiehrt, denn im Juni isch d GV gsi, beidi Versammlige sin schlangg über d Bühni gange. Zwai grösseri Aaläss sin agsait gsi, wo n e gueti organisatorischi Vorberaitig verlangt hän: s WM-Studio im Spärber und s Aidgenössische Drummel- und Pfyfferfescht, wo dysmoll in Basel stattgfunde het. Währed em Fuessball-Wältmaischterschaftsmonet het dr CCB e Baiz gfiehrt, nämlig dr „Spärber“ im Hotel Basel. Wär hätti dänggt, dass mir das schaffe. Und wie mir das gschafft hän! Jede Oobe sin immer wider anderi CCBlerinne und CCBler hinter em Büffet und im Service gschtande und hän näbeby d Fuessballschpyl mitgriegt und dr Plausch gha. Und e grössere Batze hämmer so au no verdient. Au s Aidgenössische isch in jeder Hinsicht e volle Erfolg gsi. S Wätter isch haiss und summerlig gsi, genau richtig für e Pizzabaiz am Untere Rhywäg. Au do hän mir an drey Dääg sehr guet gschafft und au d Ambiance von ere Summerfasnacht könne gniesse. Noch de Summerferie isch au das Johr dr Bebby Jazz uf em Programm gsi. Unter dr Laitig vo dr Sabine und dr Carole isch d Cüpli-Bar vom CCB verruggt guet gloffe und het sehr vyl Spass gmacht.
D Drummel- und d Pfyfferiebige hän au für dr Stammverein wider agfange. D Pfyffer hän mit em Daniel Rollier en neue Instruggter griegt. Es schynt, dass alli motiviert sin und au uf ihrem Inschtrumänt meh iebe as au scho.
Es wünscht allne CCBlerinne und CCBler e guete und schöne Herbscht

...Eiri Redaggtere

Inhalt

Stammverein	Sytte 2
Jungi Garde	Sytte 6
Alti Garde	Sytte 7
Intärns	Sytte 8
Allergattig	Sytte 12
Die Letscht	Sytte 16

Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde

61. Jahrgang **Ausgabe 229** **September 2006**

WM-Rückblick: Die Fussballwelt hat einen neuen Sieger – der CCB!...

Die Fussball-WM gehört bereits der Vergangenheit an und es ist Zeit für einen kleinen Rückblick. Denn die Fussballwelt hat einen neuen Sieger: der CCB!

Was noch an der Fasnacht keiner für möglich gehalten hat, wurde wahr: Der Central Club spielte sich in seinem CCB-WM-Studio durch die ganze WM durch und stiess bis in den Final vor. Und selbst dieses konnte mit Bravour gemeistert werden. Eine Überraschung?... Ich würde sagen, eher nicht, denn diesem Club ist nach wie vor alles zuzutrauen. Getragen vom ausgezeichneten Teamgeist gelang es ihm, sich spielerisch leicht durch das Turnier zu spielen.

Angefangen hat alles mit einer kurzen und intensiven Vorbereitungsphase. Die Verantwortlichen des Austragungsortes – das Hotel Basel – nominierten den CCB erst einige Wochen vor Anpfiff, womit keine Zeit für Vorbereitungs- oder Freundschaftsspiele blieb. Trotzdem gelang es dem Trainer, für die ganze Dauer der WM ein schlagkräftiges Kader zu rekrutieren und in jedem Spiel mindestens drei motivierte Service-Spieler aufzustellen. Anfängliche Lücken konnten im Verlaufe des Turniers durch Nachnominierungen geschlossen werden. Auch verletzungsbedingte Ausfälle konnten rechtzeitig kompensiert werden.

Getragen wurde das Team des CCB an der WM also in erster Linie durch die Geschlossenheit der Mannschaft. Dass der Trainer dabei auf Stamm-Spieler mit bis zu acht Einsätzen zurückgreifen konnte, trug einiges zum Erfolg bei. Es gibt auch Spielerinnen, die – getragen von der Welle des Spasses – sich eine Profi-Karriere nun durchaus vorstellen können. Wertvoll war der Einsatz der Stamm-Spieler der „WIDI", der Mannschaft „Wohnen in der Innerstadt", die bereitwillig an den schönen und heissen Wochenenden auf der Matte standen. Vereinzelt verstärkt wurde das Stamm-Kader durch Personal der Ü55-Mannschaft – den „über 55-Jährigen" der Alten Garde.

Was bleibt sind wunderschöne Erinnerungen an eine prächtige CCB-WM-Studio-Zeit. Besonders während den Spielen der Schweizer Mannschaft war das Studio gerammelt voll. Trotz der Massierung im Mittelfeld gelang es dem Personal, sich geschickt mit Bier und Japanischen Yakitori-Spiesschen durchzudribbeln und auch die vordersten Spitzen zu bedienen. In hektischen Situationen wurde die Übersicht gewahrt und der Ball flach gehalten. Obwohl das Personal immer wieder anders zusammengestellt war, klappten die Standard-Situationen prima. Selten wurde auf dem Platz Geschirr zerschlagen. Auswechslungen aufgrund konditioneller Schwächen blieben die Seltenheit. Unsportliches Verhalten oder gar Tätlichkeiten an MitspielerInnen und Gästen wurden keine registriert. Es stand eine Mannschaft auf dem Platz – oder besser: im Studio – die für die Zukunft einiges verspricht.

Auch der Support durch die Fan-

Impressum

Redaktion
Ursi Nüesch
Bierastrasse 31
4103 Bottmingen
Tel. P: 061 361 02 50
ursi.nueesch@intergga.ch

Layout / Satz
Pascal Müller
Tel. G: 061 205 92 42
ADOBE Indesign (Mac OS X)
alle Grafik- und Text-Formate

Auflage
500 Exemplare

Druck
Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleichtes Papier ohne optische Aufheller

Adressberechtigungen
Andreas Künstle (Sekretär)
Güterstrasse 158
4053 Basel
Tel. 061 681 16 06
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Andi Cheese Meier
Christian Doppler
Vaucee
Walter Keil
Heidi
Lukas Bösch
Christine Bürgin
Peter Doppler
Monika Lauby
Cesi Schmidlin
Ursi Nüesch

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 230
13. November 2006

Gemeinde und Vereinsmitglieder war fantastisch. Immer wieder sah man bekannte Gesichter im Studio, die ihren Club anfeuerten. Einem Supporter gelang es dabei, die meisten Spiele im Studio mit nur einem Mineralwasser pro Spiel durchzustehen. Auch externe Gäste entpuppten sich als wahre Fans: Tschortscho, der Linksaussen – dort sass er – spielte die ganze WM durch und wurde zu unser aller Freund. Die feinen Einzelaktionen unserer Spieler wurden mit einem Trinkgeld von nahezu CHF 1'000.— belohnt.

Was bleibt ist ein unendlich grosser Dank und ein riesen Kompliment an alle, die zum mitunter finanziellen Erfolg des WM-Studios beigetragen haben, an erster Stelle natürlich die Service-Spielerinnen und –Spieler des Clubs! Doch diese erfolgreiche WM-Kampagne wäre nicht möglich gewesen ohne grosszügige Sponsoren, namentlich der ringring Anlaufstelle für Werbung (Tobias Scheuring; graphische Gestaltung), der Druckerei Dietrich AG (Gérard Dietrich; Druck) und dem Baslerstab (Daniel Weick; Medienpartner). Und natürlich ein grosser Dank und ein riesen Lob an die Verantwortlichen des Austragungsortes, dem Hotel Basel. Das war ein super Team-Work und es hat unglaublich Spass gemacht!

Merci vyl Mol an alli, wo zem Glinge vo unserem CCB-WM-Studio byydräit hän!

dr Trainer acm

Fän-Schörts zum kaufen!

Hier noch die wahrscheinlich letzte Möglichkeit, ein Fan-T-Shirt zum Preis von CHF 10.— kaufen zu können. Und das gibt es noch:

- 4 x Fan-Shirt Schweiz, weiss, Grösse L
- 1 x Fan-Shirt Spanien, rot, Grösse XL

Bestelle Dein Shirt unter 079 666 09 88!
(Der Ertrag kommt der Vereinskasse zugute.)

Thomi
GARTENBAU · BASEL
Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens
CCB-Mitglied

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

CCB – Summer – Blausch 2006

Es het aabegschüttet a däm Nommidag und es het nit welle ufhöre. No de siibene hätt me sich bim Wasserturm träffe sotte, usgrächnet dört, wie wenn s nonig gnueg Wasser gäh hätt. Für alli Fäll hän sich d Lyt mit Schirm, Charme, Rägemantel und Faserpelz usgrüschtet. Und das Aafang Augschte! In däm Johr isch das au scho dr Afang vom Herbscht gsi. Im Petrus zum Trotz hän sich doch öppe 35 CCBler zum Wasserturm traut.
Dört hän mir en Apéro mit wyssem Wy gnosse, dr Cheese het alles aigehändig mit em Ruggsagg aagschleppt. Und es het plötzlig nümm gschifft! Au uf dr Wanderig übers Bruederholz isch es wie e Wunder drogge blybe. E paar Ortskundigi hän s gahnt, wo uns dr Cheese anefiehrt. Aigentlig isch es immer no e Ghaimtip. Bim Ärdbeeriland git s e Bäsebaiz, wo vom Babbe Wiesner gfiehrt wird. Mir sin denn froh gsi, dass mir in dr Rüttischüre hän könne unterstoh und absitze, scho wider wägem Petrus sinere Luune. Z Ässe hets à discretion gäh: Plätzli vom Grill mit Salat, sehr charmant uf Polnisch serviert vo zwai nätte Dame. Wy isch au rächt gflosse und so hän mir könne d Kameradschaft pfläge und uns könne freue, dass d CCB-Saison wider agfange het.

UN

60 Jahre René Freiburghaus

Lieber René
60 Jahre auf 699 Meter über Meer. So hiess es auf der Einladung an den CCB. Treffpunkt Restaurant Hofstetter Matte, dem besten und einzigen Bergrestaurant im Leimental. Das konnte nach meiner Erfahrung nur gut kommen und versprach ein gemütliches Fest. Und so kam es auch. Ein bunt gemischter Freundeskreis konnte zum Geburtstag anstossen: Dudelsackpfeifer, Rösseler, d Buechfingli und etwa 20 CCBler. Kulinarisch wurden wir aufs Beste verwöhnt: Apéro, Vorspeisenbüffet, Hauptgangbüffet, Dessertbüffet, Kaffee und Schnäppsli. Sehr gut wurde gekocht und vor allem auch mehr als reichlich. Einige sind fast geplatzt, so gut und so viel! Von Crevettencocktail über Vitello tonnato, Lachs, Forellen, Salaten, Lammrücken, Chateaubriand, Pouletknusperli, Risotto, Bratkartoffeln, Gemüse, Crèmeschnitten, Schoggimousse, Früchtesorbets, Fruchtsalat, Himbeeren und es hörte kaum auf. Als Auflockerung zwischen den Speisen wurde René geehrt. Der CCB gab ein Ständeli: Thommy M. hatte seinen Einstand als Tambourmajor mit Bravour bestanden, mit wysse Händsche und Schtägge. René ist auch Dudelsackspieler. Seine Freunde der „Dalhousie Pipe Band“ gaben ein eindrückliches Dudelsack-Ständeli, welches unter die Haut ging, jedenfalls ich hatte Hühnerhaut. Ein ganz spezielles Geschenk hat René vom Chief erhalten: „Rene`s Quick March“ wurde komponiert und vorgetragen von Markus Zehninger. Ein anderes Geschenk in Versform war sehr witzig. Hier zwei Verse von vielen:

auch wenn man fühlt im teich als toller hecht sich,
die zeit ist um, wo straflos man bezecht sich,
ja, mancher überschwang nun rächt sich:
sechzig - sechzig- sechzig

und doch, beurteilt man einmal gerecht sich,
so findet wirklich man nicht gar so schlecht sich.
und meckert einer, sagt man: „der erfrecht sich,
der lümmel werde selbst doch erst mal sechzig!“

Und so verging die Zeit im Flug. Mit vollem Bauch und etwas Pegel im Blut haben alle gut den Heimweg gefunden.

Lieber René, wir hatten einen wunderschönen Abend mit bester Unterhaltung, interessanten Menschen und sehr gutem Essen. Der CCB möchte sich ganz herzlich bei dir für deine Einladung bedanken. Ganz nebenbei: diejenigen, die nicht ans Fest gekommen sind, haben viel verpasst und sind wieder einmal selber schuld…

P.S. Lieber René, dein Blumenstrauss ist irgendwie nicht mit ans Fest gekommen, du wirst ihn zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

UN

Ganz e härzligs Danggerscheen!

Und zwar an **Walti Hansen** uus Illnau.

Är het der Junge Garde 4 Piccolos gschänggt. Mir sin sehr froh drum, de Junge kenne e Instrumänt zer Verfiegig z stelle, und freuen uns driber. Es isch toll, dass unsere Nochwuggs so grossziigig unterstitzt wird.

Vyyle Dangg, Walti!

Vaucee

Aufgaben:

- **Ist verantwortlich das jedes Kind an der Fasnacht eine Larve auf dem Kopf hat.**
- Macht eine Ateliereinteilung, wann welches Kind im Atelier arbeitet.
- Bereitet die Arbeit vor, dass die Gruppenleiter zügig arbeiten können.
- Baut Prototypen.
- Schaut das immer genügend Material vorhanden ist, gegebenenfalls geht oder lasst er einkaufen.
- Koordiniert die Arbeit zwischen Gruppenleiter, Malerin und Stoffeinkäufer.
- Bietet Sonderschichten auf.

Wir bieten:

- Ein voll funktionsfähiges Atelier.
- Gruppenleiter
- Larvenformbauerin
- Unterstützung und Einführung

Hast du Freude am basteln, kannst du ein wenig organisieren und improvisieren, dann melde dich schnell beim Obmaa Junge Garde: Christian Doppler, **christian.doppler@hispeed.ch** oder **076/545 00 77**.

Mutationen in der Alten Garde vom CCB

Erfreuliches gibt's zu berichten über die Mutationen bei den Mitgliedern der Alten Garde.

Auf die Hauptversammlung der Alten Garde am 27. April 2006 und der Generalversammlung vom CCB am 15.Mai 2006 haben folgende Mitglieder des Stammvereins den Übertritt in die Alte Garde vollzogen:

Bürgin Christoph	**Aktiv/Pfeifer**
Doppler Peter	**Aktiv/Tambour**
Dörflinger Alex	**Aktiv/Pfeifer**
Hildebrandt Paul	**Aktiv/Vortrab**
Neuenschwander Wolfgang	**Aktiv/Vortrab**
Neuenschwander Heidi	**Passiv**
Oettli Daniel	**Aktiv/Pfeifer**
Ritter Alain	**Aktiv/Pfeifer**
Schobert Hanspeter	**Aktiv/Pfeifer**
Simmler Kurt	**Aktiv/Pfeifer**
Ziltener Walter	**Aktiv/Pfeifer**

Im Namen der Alten Garde möchte ich alle neuen Altgardisten/Innen recht herzlich Willkommen heissen und wünsche allen viele fröhliche Stunden in unseren Reihen.

Ganz besonders freut es uns, dass einige Mitglieder sich wieder als Pfeifer aktivieren liessen und entsprechende Vervollständigungskurse mit unserem Pfeiferinstruktor absolvieren.

Ebenfalls wieder aktiv wurden :

Baumann Willy	**Aktiv/Tambour**
Meyer Heinz	**Aktiv/Vortrab**
Moeschli Karl	**Aktiv/Vortrab**
Simon André	**Passiv zu Aktiv/Vortrab**

Damit ergibt sich folgende Veränderung im Spiel :

	Bisher	Neu
Vortrab	6	11
Tambouren	6	8
Pfeifer	6	13
Tambourmajor	1	1

Walti Keil, Obmann

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
Probier-Bar

Die Brasserie mit Pfiff
Zum Braunen Mutz
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Centro Culinario Basilese am ETPF 2006

Trotz der Fussball-Weltmeisterschaft hat sich die halbe Schweiz entschlossen, am Bündelitag-Wochenende zu uns nach Basel zu kommen. Am „Eidgenössischen“ konnte vom Donnerstag bis Sonntag getrommelt und gepfiffen werden, was das Zeug hielt. Natürlich darf die Verpflegung bei einem solchen Anlass nicht zu kurz kommen. Daher rief der CCB zusammen mit den Abverheyte das Centro Culinario Basilese ins Leben, welches sich ganz den Crêpes und den italienischen Pizze verschrieben hat. So kam es, dass bei schönstem Wetter das Centro Culinario immer gut gefüllt war und die Gäste kräftig konsumier-

Das haben Sie und Ihr Auto verdient:
EINEN PERFEKTEN SERVICE!
BMW MINI
Emil Frey AG
Emil Frey AG
Olympic Garage
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
061 335 61 61, www.olympic-basel.ch
03126/AD8

Planung & Ausführung von:
Türen
Stahlzargen
Schreinerarbeiten
Wandschränke
Renovationen
seit über 25 Jahren
Max Jäggi AG
Baselstrasse 85-87
CH-4144 Arlesheim
Tel 061 701 51 51
Fax 061 701 51 20
www.schreinerei-jaeggi.ch info@schreinerei-jaeggi.ch

Basels grösste Gratiszeitung.

ten. Mitverantwortlich dafür waren sicher auch die optimale Lage zwischen der Kaserne und dem Rhein, sowie die Grossleinwand für die WM-Übertragung während der Fussballspiele.
Während die Abverheyte ihre Crêpes zubereiteten, hoffte der CCB stets genügend vorgefertigte Pizzateige in der Beiz zu haben. In der Küche wurden diese mit den restlichen Zutaten belegt und im Pizzaofen fertig gebacken. Sofern die Zettel für die bestellten Pizze nicht für ein Durcheinander sorgten, kam dann die Pizza sogar an den richtigen Mann bzw. Frau. (Hier kam sicher auch die Erfahrung des Vortraabs mit den Zeedeln zum tragen ;-)).
Aber auch am Buffet ging es hoch her. So wusste man schon mal nicht mehr genau, dass man etwas bestellt hat und auch die verschiedenen Grössen der Champagner-Gläser waren eine echte Herausforderung. Tja, auch das Schliessen der Festbeiz kann sich als kompliziert erweisen, wenn man dem Wunsch von so mancher Wallisergruppe zwischen zwei Flaschen Weisswein nach einer Pizza erfüllen will…
Aber bei soviel Pizza kommt nicht nur beim Präsi der „Gluscht“ nach einer Wurst auf…

Herzlichen Dank an die Organisatoren, allen Helfern und natürlich auch den Gästen für das gelungene Festwochenende.

LB

Pizza? - nai nonig! - oder „le Centre Culinaire Bâlois als Entscheidigshilf“

Verwirrt? Ich seh uff jede Fall jetz klar! Unser Engagement am ETPF het mer in zwei Beziehige die letschte Zwyfel ussgruumt, aber doderzue spööter.
Wo dr Christoph mit syneren Idee ko isch, e Baiz am ETPF z betryybe, bin i offegstande nid bsunders begeischteret gsi. Erscht mit dr Zyt het s mer denn afo gfalle, wo bym Hirnstürme (neogermanisch: Brainstorming) vo de Kreative (wär äggscht?) wyteri Idee und Umsetzigsvorschleg ko sin. Kurz: s isch immer konkreter und töller worde. Umgworfe het mi s Resultat vo de enorm vyyle, im stille glaischtete Vorarbete vo vyyle „namelose“ Hälferinne und Hälfer. Me ka si kuum uffzelle. Dr Höhepunggt isch aber dr Baize-Betriib sälber gsi. Z gseh wie die vyyle CCB-lerInne grampft und krübblet hän,... syges Huus- und Nit-Huusfraue am heisse Pizza-Ofe, jungi Frauen und Manne, wo dehaime wohrschynlig nie dr Putzlumpe schwinge und am Fescht im Eggli Tonne vo Gleeser wäsche, en Allroundtächniker und dr Daniel Düüsedryyb bym WM-Beamer und Elektrisch sicherstelle, Jungi und Älteri mit em Tablett, wo sich sunscht löhn serviere, Studänte, wo probiere im Wülfgül sy Zeedeli-System z begryffe, Söttigi wo ohni Vorkurs ykassiere, Jeni wo normalerwys im Büro hogge statt Geträngg use gänn, Erfahreni Bierologe (s. Kapitel „Bauch“) und konzentriert schaffendi Jungi, wo sunscht eher dringge statt Bier aazapfe, Schüüchi bym Cüpli-Usschängge, Glaiautofahrer bym Pizza-Nochschuub hole, Vegetarier als Schinggeschnyyder, flotti Gimmerlängmerheschmer (neogermanisch: polyvaländ ysetzbari Allrounder), Uff- und Abbauer, Belüüchter, Kulisseschieber, Bühnebildner resp. eifach alli wo mitgmacht hänn... das isch für mi persöönlig e Bombe gsi.
Näbbscht däne, wo me fascht erwartet, ass si mitmache, het mi dr Yysatz vo de Junge vom Stammverein sehr beydruggt und ebbe, mini letschte Zwyfel usgruumt. Erschtens:. Jetz weiss i, do blyyb i no... im Stamm... au wenn mi e baar wänn use- resp. überemobbe. Und zweitens: wenn i denn doch emool gang, denn weiss i, ass unsere Stamm mit däne Junge au ohni Gruftis e tolle Huffen isch und mi (hoffentlig) dennzmool mini alte (höfliger: langjährige) Clique-Kollege (trotzdäm no) in dr Alte Garden uffnämme.
In däm Sinn, allne nomool e härzlig Danggschön für Euri Entscheidgshilf.

alias Heidi

Liebi CCBler und CCBlerinne

Im Namme vo den Abverheyte dangg ich euch alle ganz härzlig derfür, ass mir für unseri Crêpes-Produktion hän dörfe in eurem Feschtzält am ETPF Unterschlupf finde.

Mir Abverheyte hänn 's erscht Mool Crêpes vor 30 Joor afo draie, bald hän mr au en aigene Stand defür zuedue. In de letschte Joor sin Ständ mehr oder weniger generell an kai grössers Stadtfescht meh zueglo worde. Dorum hän mir 's dopplet gschetzt, ass ihr uns e neui Mögligkait eröffnet und uns fründschaftlich bi euch uffgno hänn. Vyyle, vyyle Dangg für die agnähmi Atmosphäre, wo währed em ganze Fescht gherrscht hett.
Mir hoffe, ass au ihr die neui „Zämmenarbet“ no glunge gfunde hänn – wär waiss, villicht ergit sich wider emol e Glägehait zum zämmespanne.

Mit fasnächtlige Griess

Christine Bürgin
Fest-OK-Mitglid vo den Abverheyte

Neu im Stammverein vom CCB

Wir freuen uns, vier neue Pfeiferinnen und Pfeifer im Stammverein begrüssen zu dürfen. Von Sabine, Nathalie und Daniel wissen wir, dass sie SpitzenpfeiferInnen sind und alle drei schon auf dem Siegerpodest in Piccolo-Wettkämpfen standen. Hoffentlich erschreckt Euch unser momentanes Niveau nicht zu sehr. Jetzt ist gerade Übungsbeginn und ich denke, wir werden uns sicher Eurem Niveau gelegentlich nähern.

Daniel Rollier
Der CCB hat unglaubliches Glück gehabt, dass mit Daniel ein super kompetenter Pfeiferinstruktor für den Stammverein gewonnen werden konnte. Daniel meint, zwei Personen seien schuldig daran. Zuerst dank seiner Lebenspartnerin Sabine Matthey, wegen ihr ist er kürzlich von Lausanne nach Basel gezogen. Dann wegen Alain Ritter mit seinem Beziehungsnetz, welcher im richtigen Moment gerade noch die freie Instruktionskapazität von Daniel erkannte. Und bevor eine andere Clique Daniel wegschnappen konnte, hatten wir ihn als Instruktor gewonnen. Musikalisch hat Daniel mit 6 Jahren mit der Blockflöte begonnen, zwei Jahre später mit Klarinette und Saxophon, als Erwachsener hat er mit diesen Instrumenten in einer Dixie-Formation gespielt. Piccolo hat er mit 9 Jahren am Collège de Montreux begonnen und hat sich sehr schnell wohl und sicher auf diesem Instrument gefühlt. Seit 18 Jahren ist er Mitglied der Fifres et Tambours de Montreux, seit längerer Zeit ist er auch ihr Instruktor. An Konzerten mit dem Piccolo Jazz zu spielen oder im Armeespiel als Special Guest aufzutreten, ist für ihn sehr reizvoll. Er ist Leiter der Eidgenössischen Bläserkommission und hat Leiterfunktion in der technischen Jury-Kommission. Er hat die Pfeiferschule von Silvia Fuchs auf Französisch übersetzt. Sagen wir es so: Daniel hat die Höhen des Piccolo-Olymps bereits locker erklommen.
Beruflich ist Daniel Elektroingenieur mit Managementausbildung. Er arbeitet in der Geschäftsleitung einer Firma in Lausen.
Wir Pfeifer freuen uns auf seine Pfeifer-Instruktion, es bläst ein neuer Wind mit Dirigierstock und waadtländischem Akzent.

Sabine Matthey
Sabine stammt aus einer Fasnachtsfamilie. Mit 7 Jahren hat sie mit dem Piccolo begonnen bei der Breo, als Erwachsene machte sie bei den Gundeli mit. Sabine pfeift von Frühling bis Sommer in einer Formation der UFS. Sie bereitet sich sehr gerne auf Piccolowettkämpfe vor und pfeift dann auch regelmässig vor Juroren und Publikum. Bei ihr war Kurt Spörri schuldig am Eintritt in den CCB, dies via Union Folklorique Suisse und dem ETPF. Dass ihr Lebenspartner Daniel auch beim CCB gelandet ist, ist reiner Zufall. Für Sabine ist neben dem Pfeifen die Kameradschaft in der Clique sehr wichtig.
Beruflich findet man Sabine im Geldwechselbüro der SBB, wo sie stellvertretende Chefin ist. Sie hat berufliche Sprachaufenthalte in Italien und in San Francisco sehr genossen. Hobbys sind der Familienhund und überhaupt die Natur, beispielsweise Wandern oder Schnorcheln.

Nathalie Melches
Zum CCB gekommen ist Nathalie ebenfalls durch Kurt Spörri. Am Eidgenössischen hat Kurt die beiden Freundinnen Nathalie und Sabine für unsere Clique aquirieren können. Nathalie hat mit 8 Jahren bei den Hofnarren mit dem Piccolo angefangen und ist seitdem total angefressen. Sie pfeift im Frühling und Sommer mit der UFS und den Hypokras und nimmt regelmässig an Wettkämpfen teil. Das heisst zweimal pro Woche Pfeiferübung, daneben gehören Weekends und Marschübungen im Joggeli dazu und natürlich Üben im stillen Kämmerlein. Nathalie hat die letzen zwei Jahre mit der Alten Garde(!) von den Spale Fasnacht gemacht aus gesundheitlichen Gründen. Jetzt freut sie sich auf den CCB mit plus/minus Gleichalten und auf gute Kameradschaft.
Beruflich kommt Nathalie von der Hotelfachschule und hat während einigen Jahren sehr gerne Anlässe organisiert. Momentan arbeitet sie in einer Physiotherapiepraxis am Empfang und im Büro.

Pascal Frei
Bei Pascal ist das WM-Studio schuldig am Eintritt in den CCB. Über Daniela und Alain Gremaud kam er gelegentlich in den Sperber und hat so einige nette CCBler und –innen kennen gelernt. Und hat sich spontan entschlossen, dass unsere Clique die Richtige für ihn sei. Pascal hat als Kind in der Jungen Garde des Dupf Club Piccolo spielen gelernt. Nach der Jungen Garde war fertig Fasnacht, Skifahren war wichtiger. Vor 8 Jahren hat er bei den Ratsherren wieder angefangen.
Pascal arbeitet als Bauleiter im Tiefbau. In den Sommerferien konnte man ihn am Steinenberg antreffen, er hatte den Bauleiterjob für den Neueinbau der Tramgeleise.
Hobbys sind Mountainbike, Ski, Snowboard und Autos.

UN

Primo servizio da Martina Franca – Oder wo schteggt aigentlig d Monika L.?

S'isch gmietlig under däm Baum – drunter, wäge molto sole und ebbe 40 Grad a l'ombra - wenn i mi nid zvyyl beweege due und immer e bitzeli Wasser schlugg – jä, Wasser! Eee - Basta!

Und i dängg an mini Kamerädli vom CCB, wo sicher alli im CCB-Mondiale-Studio chrampfe und i scrivera e bitzeli vo mine primi giorni in Italia.

I wohn imene ‚Trullo', dasch e ganz spezielli Huusart, wiener do gseen. Friener sin die Trulli Getraide- und anderi Spycher gsi. Hütt wärdi si umbaut und zem Wohne benutzt. S isch assolutamente italiänisch, genauer: Pugliese. Aber d storia zue däne Trulli verzelli en ander Mool.

Also:
Nach 1400 km bin i ändlig z mitts in dr Nacht aakoo – und die ganz Vermieterfamilie isch baraat gstande, um mi z begriesse. S isch e Ryysebahnhof gsi und ich ha doch nur no ains welle - ab ins Bett. Aber dasch gar nid eso aifach, wenn dr Kaffi und Siessigkaite baraat gstellt sin, drmit jo kai Hunger uffkunnt. Und si alles iber Di, d Rais und iberhaupt wisse wänn und das – prego subito.
Irgendwie hanis gschafft, nid sofort us de Pantine zkibbe.

Am näggschte Daag isch d Wohlfühlgschicht richtig loosgange. Also mini Vermieter, die sin toll. Do herrscht e Gaschtfrindschaft, - das kasch dr gar nid vorstelle. Si schlebbe mi iberall mit, zaige mer alles und stelle mi iberall vor.

Parla italiano? – joo – sicher – digg aagää isch Ehresach - mit tutti mani und ere Hampfle Franzesisch-Werter, woni aifach en A oder en I am Schluss aahängg. Und mängsmool funggzionierts sogar.

Dove sei? – An däre Antwort muess i no mitene schaffe – Tedesco isch Dütsch, also bin i us Germania. Oder wenn s Franzesisch deent, bini halt us Francia. Das wäggslet denne so nach Luscht und Luune. Villicht wird s jo klarer, wenn d Schwyzer Nazi emool gegen I Italia schpilt.

Und wenn i verzell, dass i ebbe drei mesi blyyb und italiano will lerne, denn gohts erscht richtig los und si fehn afo parlare, bis i si stopp und bitt, piu piano z schwätze. Das hebbt denne ane - so circa zwei Setz und denn goht s im alte Tempo wyter.

Wie gsait, d Familia isch e Hauptgwinn: d Mama verzellt mer beraits die diggschte Gschichte uss ihrem Privatläbe, d Söhn (s git 3) lääse mer jede Wunsch vo de Augen ab, au denn, wenni kain ha. Und si gänn dr s letschti Hemmli, und d Huut au no drzue und das gärn. D Tochter duet mi verwehne, wo s goot. Dr Babbe bringt mer laufend ebbis uss em Garte - gressenornig 10Kopf-Familie-Paggig - i kumm nid noch mit mangiare. Au a däm muess i no mitene schaffe – sunsch bini in drei Meenet una elefantina.

Wenn i ebbis im Laade kaufe will, haissts sofort, das kasch au bi uns ha (senza pagare naturalmente) und wenn i emool s Benzin für d Rumkurverei will zahle, denn gits fascht en Uffstand. Bis jetzt hani mi aimool duuregsetzt, mit Mieh.

Die gmietligi Baiz z`mitts in dr Altstadt
Im 1.Stogg s`haimelige Lokal zum feyn ässe
Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir: ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel
Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch
Steuerberatung
Unternehmensberatung

Auch im Schadenfall lässt die «Winterthur» keine Misstöne aufkommen.
Adagio cantabile
winterthur
Von uns dürfen Sie mehr erwarten.
Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

I glaub, sie hänns aifach zuegloo, drmit i ändlig pausa gib.

Do kunnt grad dr Babbe und frogt mi, eb si derfe mi grosse Tisch, e Riise...
... mi scusi - muess schnäll unterbräche - d Mamme loot mer e Schäleli mit eme Fruchtmix bringe – doo kani nid widerstoo ....
... also e Riiseding benutze. Va da se, hani gsait und scho bini mitts drin gsässe, ha fantastisch gässe und mi bestens unterhalte. Alli brobiere ihri Fremdschprochekenntnis an mir us - es isch en international Gequatsche und Gelächter und mängsmool versteen mer is sogar richtig.

Au d Stadt hani scho erkundet, a piedi et con la macchina. Verkehrstechnisch e Riesebuff, aber alli hän Zyt und warte, bis de gmacht hesch, was immer de au machsch. Nur dr Drigg mit em Rootliecht und em wyterfahre hani nooni duss. Wenn darfsch, wenn muesch, wenn settsch? Non ho la minima idea. Bis i das dusse ha, halti bis rosso und heer mar halt s Huupen a. Oder loss mi rächts iberhoole - oder esoo.

Ibrigens - nur denne wird ghuupt, oder als Warnig vor una causa pericoloso (do gheert d Polizia drzue) oder wenn de effettivo e Riesesaich machsch. S isch also e Fählmainig, dr ewig huupendi Italiano.

Au dr fuul Italiano isch e Mär. Nadyrlig macht me Siesta vom 1 bis am fimfi. Aber drumumme (da 7 a 23h) wird gschafft, bastlet, repariert, härgstellt, kocht, dr Garte bstellt und gschwätzt, gschwätzt, gschwätzt. Also schnuure kenne si. Do kan e Waggis no ebbis leere.

Und s Piccolospiile sait ene zue, woorschyynts wies rumoroso isch – au das e Verbesserig zue Basel. Musig isch guet und gitt e gueti Luune, uguale wie lutt und um welli Zytt.

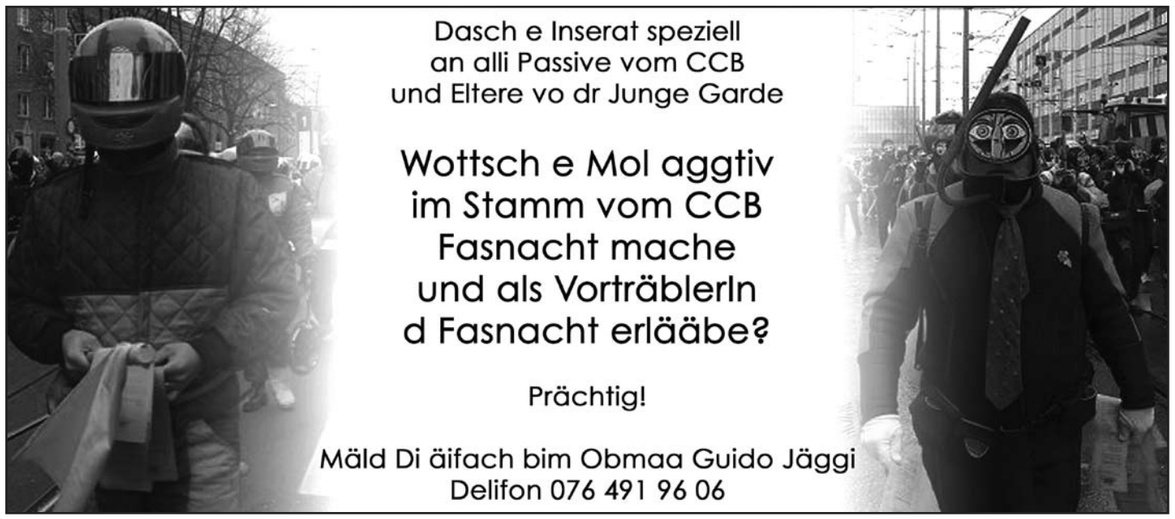
Soodeli, prossima notizia in prossima CCB-Zytig
Ciao e buona giornata a tutti

Monika

Sennnnnsazionell!!!

D Romana Cahenzli – d Dochter vo unserer Vreni – het nach em Offizielle Bryspfyffe au no grad am Eidgenössische Tamboure- und Pfyfferfescht vom 29. Juni bis 2. Juli 2006 z Basel d Goldmedaille gholt! Dr ganzi CCB freut sich mit und isch stolz! Dr Romana gratuliere mer ganz härzlig zem Schwyzermäischter-Titel uff em Piccolo, und em Vreni als Coach gratuliere mer zer Dochter! Dr Apfel fällt jo bekanntlig nit wyt vom Pferd... Guet blybt halt äifach guet!
Und mer freue ys beräits uff d Wältmäischerschaft, wo dr CCB als Supporter will/wird derbyy syy!...

acm



Hesch gwüsst, ass...

- immer no e baar Pizze ummeliige und gmietlig vor sich aane schimmle?
- dr René M. sy Fahrusswys wäge schlächtem Wätter an dr Priefig sozusaage gschänggt griegt het?
- d Livia M. drfür gsorgt het, ass d Giulia in siibe Johr in CCB kunnt?
- mir alli, wenn mir s näggscht Mol e Feschtzält abbaue, e Schille azien?
- in de Summerferie „Pfyffe mit Rita“ gsi wär?
- am näggschte Summerblausch Gliehwyy statt Wysse ussgschänggt wird?
- sich s Hotel Basel dangg unserem grandiose Umsatz während dr WM neui Disch und Stiel für dusse het könne laischte?
- d Monika L. jetzt s Wort „Piccolo“ au verstoht?
- es e Sportart git, wo sich „Unterwasser-Rugby“ nennt?
- sich dr Andi M. Otemtechnik vo sym Drummellehrer byybringe losst?
- d Sinome M. syt neuschtem total uf Panzergnagger abfahrt?
- es au das Johr e Herbschtbummel git?

CB

Gratulation

In diesem Sommer konnten Hedy und Albi Doppler ihre Diamantene Hochzeit feiern.
Albi ist schon seit den frühen 60-ziger Jahren Mitglied im CCB. 1962 – 1969 war er Beisitzer in der Jungen Garde. Er hatte in dieser Zeit auch beim Larvenmachen in der Jungen Garde mitgeholfen und Hedy hat unzählige Kostüme dazu geschneidert. Immer noch stehen oder sitzen sie beim CCB, wo immer es auch ist. Sei es beim Laternenabholen am Sonntag, an der Fasnacht beim Abmarschort oder beim Passiven-Apéro, und zu guter Letzt auch noch am Bummelsonntag in der Freien Strasse. Bei den diversen Festbeizen sind sie stets aufgestellte Gäste und lassen es sich nicht nehmen, mit den CCB-lern auch mal einen Schwatz abzuhalten.

PD

denn lyt am Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Do hät‘s no Platz fir Di Inserat!

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB? Au gheert si nit grad zue de Maagere, denn si duet uns’re Grimbbel laagere! Und sottisch irgend ebbis von’re ha, so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Agända

Datum	Stammverein	Alti Garde	Jungi Garde
16.+17.09.06			Weekend
23.09.06		Herbscht-Bummel	
01.10.06	Herbscht-Bummel		
12.10.06	käi Yebig (Herbschtferie)		
19.10.06		Yebigsaafang offiziell	
02.11.06	Käller-Stamm (21.30 CCB-Käller; noo dr Yebig)		
06.11.06	2. Kommissions-Sitzig (19.30 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
09.11.06			Herbscht-Mäss-Blausch (18.00 Eingang Kohlenbergschulhaus)
25.11.06	Käller-Abstiig Innerstadt, inkl. CCB-Käller (19.30 bis ca. 01.00)		
07.12.06	Käller-Stamm (21.30 CCB-Käller; noo dr Yebig)		
14.12.06	Käller-Stamm (21.30 CCB-Käller; noo dr Yebig)		
21.12.06	Fondue-Blausch (20.00 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		Wiehnachtsfeschtli und letschti Yebigs-stund im Joor

2007

Datum	Stammverein	Alti Garde	Jungi Garde
04.01.07	Käller-Stamm (21.30 CCB-Käller; noo dr Yebig)		
05.01.07		Jooresfyyr	
17.01.07	3. Kommissions-Sitzig (19.30 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
20.01.07	Intärns Brysdrummle und –pfyffe		
27.01.07	Vogel Gryff		
01.–03.02.07	Offiziells Brysdrummle und –pfyffe (mit em CCB als OK-Chef!)		
10.&11.02.07	„René Brielmann Memorial“ (Uffdritt mit em Stadtpfyffer)		

S´isch allewyyl “Fasnachts-Zyt”
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12· CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11